



Storchenparadies Südpfalz

eine Attraktion für Touristen
und Einheimische



Mit dem Frühling kommen die Störche zurück - Naturschutz mit dem Storch

90 Brutpaare mit 177 Jungstörchen wurden 2010 in Rheinland-Pfalz gezählt. In der Pfalz lebten allein 80 Paare. Ein Schwerpunkt ist die Südpfalz rund um das Storchenzentrum Bornheim. „Mit einem solchen Erfolg hatten wir nicht gerechnet, als wir Mitte der neunziger Jahre unter dem Motto „Naturschutz mit dem Storch“ versuchten, wieder Störche in der Pfalz anzusiedeln“, so Dieter Hörner, Gründer und Ehrenvorsitzender der Aktion Pfalzstorch e.V. Zentrum der rheinland-pfälzischen Storchaktivitäten ist das Kunst- und Storchendorf Bornheim in der Südpfalz. Allein hier konnten 10 freifliegende Storchpaare mit 20 Jungstörchen gezählt werden. Hinzu kommen noch zwei Brutpaare mit 9 Jungstörchen in der Pflegestation der Aktion Pfalzstorch. Neben der Pflegestation für kranke und behinderte Störche befindet sich in Bornheim eine ständige Storch-

ausstellung, seit 2009 sogar mit einem in Deutschland einmaligen Wiesenbewässerungsmodell.

Das Storchenzentrum wurde 2008 von der Landesregierung als Umweltbildungszentrum anerkannt. „Für Gruppen und Schulklassen bieten wir Führungen, Workshops und Exkursionen an bei denen man sich spielerisch, kreativ, informativ oder auch forschend mit dem Storch und seinem Lebensraum beschäftigt“, so Christiane Hilsendegen, Leiterin des Storchenzentrums. „Zunehmend werden sogar Kindergeburtstage im Storchenzentrum gefeiert“. Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 14.00 -17.00 Uhr. Für Gruppenbesuche können gerne Termine vereinbart werden. Ende Februar werden die ersten Störche aus ihrem Winterquartier aus Afrika oder Südspanien zurückerwartet. Aber nicht alle Störche fliegen Mitte August bis Ende September in das Winterquartier. Ein behinderter Storch überwintert auf einem Nest in Bornheim, 10-15 Störche aus der Pfalz fliegen nur bis zur Mülldeponie im nahen

elsässischen Wintzenheim. Das Storcheparadies Südpfalz zieht zunehmend Touristen aus nah und fern an. Diese Erfahrung macht Norbert Arend, von Genussradeln-pfalz aus Venningen, der Storch-Radausflüge und -urlaube in seinem Programm hat. „Viele Touristen verbringen ihren Urlaub in der Südpfalz ausschließlich zu Zeiten, in denen die Wiesen bewässert sind. Geschenkgutscheine für die Tagesausflüge zu „Störchen in freier Natur“ wurden sogar zu Weihnachten gekauft – sogar aus Nordrhein-Westfalen.“, so Arend.

Seit einigen Jahren gibt es drei gut ausgeschilderte Storchwanderwege. Der für 2011 geplante Storch-Radweg kann leider aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden.

Zumindest zwei Highlights sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Das Brüten und die Aufzucht der Storchküken in der Pflegestation. Hier kann aus fünf Meter Entfernung der gesamte Brutvorgang

vom Ei bis zur Aufzucht der Küken beobachtet werden. Des Weiteren sind die Storchensammlungen auf den bewässerten Queichwiesen ein Erlebnis für Jung und Alt. Storchenfachmann Pirmin Hilsendegen: „Am 1. August 2010 haben wir auf den Queichwiesen an der Neumühle bei Offenbach über 250 Störche gezählt. Sie kamen sogar von Hessen, Baden Württemberg und dem Elsass.“

Die Aktion Pfalzstorch e.V. ist auf Unterstützung angewiesen. Prof. Dr. Karl Keilen, Vorsitzender der Aktion Pfalzstorch, weist darauf hin, dass man mit 12 Euro Jahresbeitrag Mitglied werden kann und damit den „Naturschutz mit dem Storch“ in der Pfalz unterstützt. Eine Unterstützung ist auch die Übernahme von „Storchensammlungen“ die jedes Jahr für Jungstörche gegen einen Geldbetrag vergeben werden. Ehrenpatin der Venninger Jungstörche wurde übrigens im letzten Jahr die pfälzische Weinkönigin Gaby Klein.



„Kontakt“
Rheinland-pfälzisches Storchenzentrum
Kirchstr. 1,
76879 Bornheim b. Landau
Tel. 06348 – 610757
www.pfalzstorch.de

Anbieter von Radurlauben und Radtouren zu den Störchen ist der Radreiseveranstalter:
genussradeln-pfalz
67482 Venningen
Tel. 06323 - 6209
www.genussradeln-pfalz.de

1/4 hoch

268 mm x 57 mm



Radfahren mit Rückenwind!

Mit elektronischer Trittunterschätzung unterwegs! Auf einem E - Bike fahren Sie ganz entspannt, ohne sich über Gegenwind, größere Entfernungen oder Anstiege Gedanken machen zu müssen. Sie können den Grad der Trittunterstützung einstellen. Je nach Modell, Streckenprofil und gewählter Unterstützung beträgt die Reichweite der E – Bike bis zu 80 km!

Wir führen E – Bikes von Koga Raleigh Bulls

Gilgenstraße 24, 67346 Speyer, Tel: 06232-75966
www.stiller-radsport.de